© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

denberg wächst häufig *Schoenus albus, Dipsacus pilosus* an Gräben. (Beschluss folgt.)

III. Reisende Botaniker.

Hr. Graf de Bray, Excellenz, unser verehrter Präsident, ist am 27. April von Paris in München eingetroffen. Er wird den gröfsten Theil des Sommers in Bayern bleiben, und die Gesellschaft darf sich mit der Hoffnung schmeicheln, dafs Er selbst einer ihrer Sitzungen präsidiren werde.

Hr. Hofrath Ritter von Martens ist am 29. April von München abgereist, um sich über Holland, wo er die dortigen Gärten besuchen wird, nach England zu begeben. Im Rückweg wird er Paris besuchen.

IV. Beförderung.

Hr. Dr. Ernst Meyer in Göttingen ist von S. K. Maj. von Preussen an des verstorbenen Dr. Eysenhardts Stelle als Prof. der Botanik nach Königsberg berufen worden; weshalb alle Freunde der Wissenschaft dieser Glück wünschen werden, die dieses ausgezeichneten Gelehrten Verdienste kennen.

V. Anzeige.

Bei P. I. Schalbacher, Buchhändler, Wallnerstrasse Nr. 269. in Wien, ist in Commission zu haben: Humboldt et Bonpland *Nova Genera et Species plantarum*, in Folio, schönste Ausgabe grand - Colombier figures coloriées 36 Cahiers komplet.

Ein Privat-Eigenthümer der schönsten Ausgabe dieses Werkes, als des vorzüglichsten Resultats der Bemühungen und der kühnen Reisen jener weltbe-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03543-0329-9

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

rühmten Naturforscher wünscht sein Exemplar zu veräussern. Lobeserhebungen bei einem Werke von diesem Rufe zur Empfehlung anführen zu wollen, wäre überflüssig; man macht also nur darauf aufmerksam, dafs von der besten Edition nicht viel Exemplare gedruckt worden, dieses Exemplar also geeignet seyn dürfte, die Zierde jeder ausgezeichneten Bibliothek oder Museums zu werden. Dieses Werk kostete laut gedruckter Anzeige auf dem Umschlage 7947 Francs in der Subscription und seit Neujahr 1826, 8695 Fr. in Paris beim Verleger; natürlich mufs es in Wien merklich theurer seyn.

Der jetzige Preis in Paris ist also 3558 fl.; der Eigenthümer bietet sein Exemplar aber im ursprünglichen Subscriptionspreis an, so wie es Anfangs beim Verleger selbst war, das ist für 3178 fl. C. M.

Man wird sich zu jeder günstigen Erleichterung verstehen, zur theilweisen Abnahme, zur terminweisen Zahlung u. s. w. Sollte es ein Liebhaber vorziehen, mit dem Eigenthümer unmittelbar in Unterhandlung zu treten, so wird ihm in obgedachter Buchhandlung dessen Adresse mitgetheilt werden.

Verbesserungen.

Flora 1826. S. 222. Z. 18. keulonförmige lies: keulenförmige. Flora 1825. S. 699. Z. 22. Gentiana brachyphylla lies: G. imbricata. Flora 1824. S. 213. Z. 14. Rosa altaica lies: R. ochroleuca Sw.

In einigen der ersten Abdrücke der ersten Beilage zur Flora 1826. erster Band ist zu setzen: S. 2. Z. 25. Ens statt Ems. S. 9. Z. 2. Thorstein statt Thürstein. Z. 13. Carl statt Johann. S. 26. Z. 17. Laurus statt Lauras. Z. 22. Zizyphus statt Zizzphus. S. 19. Z. 21. ist Lentiscus auszustreichen.

In Hoppe Caricologia germanica ist S. 25. Z. 8. statt Rudolphi, Nolde zu lesen.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03543-0330-0

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Monatlich erscheinet davon unter der Redaction des Hrn. v. Reiter 1. Heft mit 2 ausgemahlten Kupfertafeln — 12 solcher Hefte machen einen Jahrgang aus, welcher 4 fl. 48 kr., und ohne Kupfer die Hälfte kostet. Die ersten 8 Hefte, welche bereits vor uns liegen, geben nicht blofs die Beschreibung seltner und prachtvoller Blumen aus den Geschlechtern: *Heliconia, Camellia, Azalea, Rosa, Georgina, Amaryllis, Pelargonium, Ruellia, Daphne, Sanseviera, Magnolia* u. m. a., sondern machen auch in gedrängter Kürze mit der Kultur und Vermehrung derselben bekannt, unter Beziehung auf „*die Geheimnisse der Blumisterei und die Kunst zu jeder Zeit ohne grofsen Kostenaufwand, und ohne Glas- und Treibhaus die schönsten Blumen vor dem Fenster zu ziehen,*“ von Hrn. v. Reiter, 2te Auflage (3 fl. 18 kr.). Ein grofser Theil der beschriebenen und abgebildeten Blumen wird auch zum Verkauf nach den billigsten Preisen oder gegen Tausch angeboten, und nach den beschriebenen Eigenschaften dafür Gewähr geleistet. Zum Beleg der Reichhaltigkeit geben wir noch die z. B. im dritten Hefte aufgeführten neuen Gewächse an, als: *Lasiopetalum solanaceum, quercifol.* — *Correa alba, speciosa, viridis* — *Pultenea stricta* — *Chorizema ilicifolia* — *Eutacia myrthifolia* — *Leea crispa, sambucina* — *Lühea speciosa* — *Chrysophyllum ferrugineum* — *Jatropha panduraefolia* — *Hernandia sonora* etc. Mit Verlangen sehen daher die Blumenfreunde der Fortsetzung dieser Zeitschrift entgegen, von welcher mit dem Monat Juli dieses Jahres das erste Heft des zweiten Jahrgangs unfehlbar erscheinen soll.

Verbesserungen.

Flora 1826. S. 519. Z. 10. v. Martens lies: v. Martius.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03543-0378-9

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Arzneikräften von der vorhergehenden Art fast ganz verdrängt worden ist.

Das vorstehende Verzeichnifs des Inhalts dieses Heftes bewährt das abermalige Interesse desselben. Die Abbildungen, welche gröfstentheils nach lebenden Exemplaren oder nach den besten Mustern verfertigt wurden, lassen sowohl in der Vollständigkeit der Zergliederungen, als Natürlichkeit der Vorstellungen nichts zu wünschen übrig, und der Text von dem viel belesenen Friedr. Nees v. Esenbeck enthällt so viel belehrendes, dafs wir uns veranlafst sahen, denselben oft wörtlich wieder zu geben.

III. Curiosa.

In einem italienischen Werke, betitelt *„der erfahrne Landwirth“* heifst es unter andern „bei nassen Jahren entstehen auf den Getreidefeldern eine grofse Menge Erdschnecken, diese fressen die Herzwurzel des Getreides ab, besonders des Waitzens, welcher sich dadurch in den giftigen Lolch verwandelt.“

Ich füge die Bemerkung hinzu, dafs dieses, hier in Menge vorkommende *Lolium*, nicht *L. temulentum* ist, sondern durchaus *L. speciosum Bbst.*

Treviso. F. Mayer.

Verbesserungen.

In Flora 1826. Nro. 20.

pag. 307. Zeile 11. statt gereichten lies gereiheten.
— 309. — 12. — Strukter lies Struktur.
— 313. — 7. — Gegenatand lies Gegenstand.
— 314. — 27. — Channelii lies Charmelii.
— 318. — 25. — salicifotium lies salicifolium.
— 320 — 6. — gedrucht lies gedruckt.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03544-0036-3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1826

Band/Volume: 9

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Diverses 319-320